

Einladung zu einer Informations- und
Diskussionsveranstaltung

Herten auf dem Weg zur schulischen Inklusion

**Am Montag, 24. September 2012, um 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zur bildungs-
politischen Veranstaltung „Herten auf dem Weg zur schulischen Inklusion“.**

Sie findet statt im Bürgerhaus Herten-Süd, Hans-Senkel-Platz 1, 45699 Herten.

Die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen ist bereits seit dem 26. März 2009 für Deutschland rechtsgültig. Sie fordert die Vertragspartner unmissverständlich auf, für „inclusive education“ Sorge zu tragen. Das bedeutet eine grundlegende Neuorientierung der Schulpolitik und der sonderpädagogischen Förderung: Alle Kinder werden in allgemeinen Schulen der Vielfalt der Begabung entsprechend unterrichtet. Jedes Kind wird individuell gefördert. Die nötige Unterstützung wird zum Kind gebracht.

Dabei richtet die UN-Konvention den Auftrag zur Verwirklichung der Rechte von Menschen mit Behinderung ausdrücklich an alle staatlichen Ebenen. Bezogen auf die Forderung nach einem inklusiven Bildungssystem sind also neben den Bundesländern mit der notwendigen Anpassung ihrer Schulgesetze vor allem auch die Kommunen, Kreise und Landschaftsverbände als Schulträger in der Pflicht. Die Verantwortung für gute Schulen liegt auch bei uns vor Ort.

Doch der gemeinsame Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen ist bis heute eher eine Ausnahme und nicht die Regel. Das muss sich ändern!

Zwei Referenten präsentieren uns einen Zugang zum Thema Inklusion: „Was uns die UN-Konvention lehrt“

Geesken Wörmann, Vorsitzende der „Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. NRW“ (LAG SB NRW); Mitinitiatorin des Aufbaus der „Arbeitsgemeinschaft der Eltern blinder und stark sehbehinderter Kinder in Westfalen-Lippe e.V.“ mit den Schwerpunkten der Verbesserung der Frühförderung und Einführung und Institutionalisierung der integrativen Beschulung blinder Kinder in Regelschulen.

Bernd Kochanek, Vorstand des Vereins „Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen - Landesarbeitsgemeinschaft NRW e.V.“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihr Interesse, gemeinsam mit uns zu diskutieren!

Die "Initiative Bildung in Herten" wurde im Jahr 2011 von Eltern, Lehrern, Schülern, Wissenschaftlerinnen und Politikerinnen als Plattform gegründet, um schulisches und praktisches Lernen neu zu denken und an der Entwicklung einer kommunalen Schulstruktur mitzuwirken. Wir stehen für eine Pädagogik der Vielfalt ohne Auslese und Ausgrenzung, für mehr Chancengerechtigkeit und für das Menschenrecht auf selbstbestimmte Bildung. Unser Ziel ist es, allen Kindern eine gute individuelle Förderung zukommen zu lassen, damit sie ihre intellektuellen, praktischen, künstlerischen, sozialen Begabungen bestmöglich entfalten können. Dabei wollen wir Diskriminierungen, Egoismen, ökonomische Zwänge und ideologische Gräben überwinden und gemeinsam in einer offenen Diskussion alternative Konzepte für eine lebensnahe Schule entwickeln.